

Beschlussvorlage für Stadt Schönberg	Vorlage-Nr: VO/1/0584/2012 - Fachbereich I Status: öffentlich Sachbearbeiter: A.Lütgens-Voß Datum: 06.11.2012 Telefon: 038828/330-110 E-Mail: a.luetgens-voss@schoenberger-land.de						
2. Änderung des Trägerschaftsvertrages mit dem Verein "Volkskundemuseum in Schönberg e.V."							
Beratungsfolge 15.11.2012 Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, Jugend, Senioren und Soziales Finanzausschuss Hauptausschuss Stadtvertretung Schönberg	<div>Abstimmung:</div> <table><tr><th>Ja</th><th>Nein</th><th>Enth.</th></tr><tr><td></td><td></td><td></td></tr></table>	Ja	Nein	Enth.			
Ja	Nein	Enth.					

Sachverhalt:

Der Verein „Volkskundemuseum in Schönberg“ e.V. regt die Änderung des Trägerschaftsvertrages in folgenden Punkten an:

1. Die Nutzung des hinteren Gebäudes Am Markt 1 als Depot sollte im § 3 aufgenommen werden.
 2. Der weitere Zuschuss in Höhe von 10.000 € sollte ohne die Anrechnung der eingegangenen Spenden gezahlt werden.
- Die Begründung des Vereins ist als Anlage beigefügt.

Darüber hinaus hat die Stadt Schönberg als Mitglied im Verein Volkskundemuseum in Schönberg e.V. bisher keinen Mitgliedsbeitrag gezahlt, sondern ausschließlich die im Trägervertrag vereinbarten Leistungen erbracht.

Entsprechende Beträge wären zusätzlich bereitzustellen.

Ein Entwurf des Trägervertrages mit den gewünschten Änderungen ist beigefügt.

Eine Übersicht über die geleisteten Zahlungen der Stadt Schönberg für die Jahre 2010-2012 ist ebenfalls beigefügt.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtvertretung Schönberg beschließt die 2. Änderung des Trägerschaftsvertrages vom 30.12.2003.

Anlagen:

- Antrag des Vereins
- geleistete Zahlungen 2010-12
- Entwurf 2. Änderung

A.Lütgens-Voß

F.Lehmann

FBL

LVB

Lebenslauf

Beschlüsse:

15.11.2012

Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, Jugend, Senioren und Soziales

SI/SchA11/025/2012

Herr Callies begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den Geschäftsführer des Volkskundemuseums, Herrn Both.

Herr Callies bittet sodann um die Erteilung des Rederechts für Herrn Both.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit

6 Ja-Stimmen

Herr Both berichtet, dass ihm im Trägerschaftsvertrag verschiedene Dinge aufgefallen sind, die durch die 2. Änderung verändert werden sollten. Er geht sodann auf die einzelnen vorgesehenen Änderungen wie folgt ein:

- Als hinderlich empfindet er den Passus mit dem Zuschuss von 10 T €, auf den Spenden Dritter an den Verein anzurechnen sind.
- Die Liegenschaft Am Markt 1 a wird seit Frühjahr 2011 durch das Museum als Depot genutzt. Deshalb sollte das im Trägerschaftsvertrag verankert werden.

Herr Callies weist darauf hin, dass sich in dem Gebäude Am Markt 1 auch die öffentliche Toilette befindet.

Herr Heinze merkt dazu an, dass die Bezeichnung Am Markt 1a korrekt wäre und macht weitere Ausführungen zum § 7 Abs. 1 hinsichtlich der Anrechnung der Spenden. Es wird nunmehr vorgeschlagen, den Zuschuss von 34 T€ auf 44 T€ aufzustocken, damit das Volkskundemuseum eine feste Planungsgröße bekommt, worauf der Haushalt für 2013 aufgebaut werden kann.

Herr Both informiert, dass der Haushalt für das kommende Jahr noch nicht beschlossen wurde, da er sich zunächst um die Ermittlung der Kosten für eine Dauerausstellung gekümmert hat. Die Entwurfsplanung für eine Dauerausstellung wird 25 T€ kosten. Er rechnet hier mit Förderungen und bei positiven Bescheiden kann hier eine Splittung erfolgen, trotzdem steht dem ein Haushaltsminus von 6 T€ entgegen.

Beschluss

Der Ausschuss für Schule, Kultur und Sport, Jugend, Senioren und Soziales empfiehlt:

Die Stadtvertretung Schönberg beschließt die 2. Änderung des Trägerschaftsvertrages vom 30.12.2003.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit

6 Ja-Stimmen

Herr Heinze weist sodann auf einen Satz in der Beratungsvorlage hin, dass die Stadt Schönberg Mitglied im Verein Volkskundemuseum in Schönberg e.V. ist. Laut Vertrag ist ein Mitgliedsbeitrag in Höhe von 1.500 € jährlich zu zahlen. Dieser wurde bisher durch die Stadt Schönberg nicht gezahlt. Hier sollte man sich positionieren. Im Hauptausschuss wurde das Thema angesprochen und dort gab es heftige Reaktionen.

Herr Both gibt Erläuterungen dahingehend, dass die Stadt als Partner sehr wichtig ist und es einen negativen Eindruck macht, wenn er bei Fördermittelanträgen an den Landkreis oder das Land bei der Stadt Schönberg nichts eintragen kann. Die festgeschriebenen Zuschüsse

aus dem Trägerschaftsvertrag kann er dort nicht veranschlagen, den Mitgliedsbeitrag allerdings könnte man als Zuschuss definieren.

In der anschließenden Diskussion wird festgestellt, dass das Volkskundemuseum gar keine Fördermittel für Veranstaltungen beantragen kann, da hier eine Befangenheit der Stadt vorliegt. Diese Konstellation war bis heute nicht klar und muss zukünftig beachtet werden. Auch ist es seitens der Ausschussmitglieder unstrittig, dass der Mitgliedsbeitrag an das Volkskundemuseum auszuführen ist. In den anstehenden Haushaltsberatung für den Haushalt 2013 muss man dann den Zuschuss von 44 T€ noch einmal kritisch betrachten.

Das Angebot von Herrn Both, den Haushalt und Arbeitsplan des Volkskundemuseums im Ausschuss vorzustellen wird von Herrn Callies angenommen. Es wird seitens des Ausschusses zur nächsten Sitzung eine Einladung an Herrn Both erfolgen.

06.12.2012 Finanzausschuss

SI/FA11/025/2012

Die Mitglieder des Hauptausschusses und des Finanzausschusses stimmen zu, Herrn Räsenhöft hier Rederecht zu erteilen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit

4 Ja-Stimmen

Herr Heinze weist dann auf die wesentlichen Änderungen des Trägerschaftsvertrages hin, hier insbesondere § 3 Nutzung der Gebäude. Der § 3 wurde um den Buchstaben d) Hintergebäude Am Markt 1 ergänzt.

Herr Voß verweist darauf, dass neben der Toilette noch ein Technikraum vorhanden ist. Auch dieser müsste herausgenommen werden.

Hierzu ergänzt Herr Rasenhöft, dass eine zentrale Schließanlage besteht und auch dieser Technikraum zu dieser Schließanlage gehört.

Nach kurzer Diskussion kommen die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses überein, diesen Raum aus der vorhandenen Schließanlage herauszulösen, sobald der Museumsneubau abgeschlossen ist.

Danach wird über die weitere Änderung des § 7 Abs. 1 des Vertrages diskutiert.

Herr Jörke und Herr Oeser sprechen sich dafür aus, den Betrag in Höhe von 44 T€ aufzuteilen, neben der Bezuschussung des Museums ist noch ein Betrag in Höhe von 1.500 € unmittelbar an den Trägerverein als Mitgliedsbeitrag zu zahlen. Diese Summe soll künftig im Haushaltsplan separat ausgewiesen werden.

Herr Voß verweist auf den gegenwärtig bestehenden Trägerschaftsvertrag und die darin enthaltene Preisanpassungsklausel. Danach müsste der Zuschussbetrag in Höhe von 44 T€ bereits jetzt um ca. 1.300 € angehoben werden. Entsprechende Zuschläge sind auch in den zurückliegenden Jahren und jetzt im Jahre 2012 ausgezahlt worden.

Nach längerer Diskussion kommen die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses überein, die Zahlungen in der festgelegten Höhe so im Trägerschaftsvertrag zu belassen.

Über die Änderungen wird wie folgt abgestimmt:

§ 3 Buchstabe d) der Text ist zu ergänzen: „ohne öffentliche Toilette“.

Der Finanzausschuss stimmt dieser Teilregelung zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit

4 Ja-Stimmen

Herr Voß verweist auf den gegenwärtig bestehenden Trägerschaftsvertrag und die darin enthaltene Preisanpassungsklausel. Danach müsste der Zuschussbetrag in Höhe von 44 T€ bereits jetzt um ca. 1.300 € angehoben werden. Entsprechende Zuschläge sind auch in den zurückliegenden Jahren und jetzt im Jahre 2012 ausgezahlt worden.

Nach längerer Diskussion kommen die Mitglieder des Haupt- und Finanzausschusses überein, die Zahlungen in der festgelegten Höhe so im Trägerschaftsvertrag zu belassen.

Über die Änderungen wird wie folgt abgestimmt:

§ 3 Buchstabe d) der Text ist zu ergänzen: „ohne öffentliche Toilette“.

Der Hauptausschuss stimmt dieser Teilregelung zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit

5 Ja-Stimmen

Der Hauptausschuss stimmt der Neuregelung des § 7 Abs. 1 und Abs. 2 zu.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit

5 Ja-Stimmen

Sodann wird über den Beschlussvorschlag der Vorlage abgestimmt.

Beschluss

Der Hauptausschuss empfiehlt die 2. Änderung des Trägerschaftsvertrages vom 30.12.2003 mit den vorstehenden Änderungen zu beschließen.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit

5 Ja-Stimmen

Es ergeht ein weiterer Beschluss zur Auszahlung des Mitgliedsbeitrages für das Jahr 2011 und 2012.

Beschluss

Der Hauptausschuss beschließt, die Nachzahlung bzw. Auszahlung des Mitgliedsbeitrages für die Jahre 2011 ff. Für diese Position ist im Haushalt 2013 ein gesondertes Produktsachkonto zu bilden.

Abstimmungsergebnis:

einstimmig mit

5 Ja-Stimmen